

GRÜNDUNGSMAGAZIN



PFARREI
AUFERSTEHUNG CHRISTI
RHEIN-SELZ

Inhalt

Grußwort Generalvikar Dr. Lang	3
Grußwort Leitender Pfarrer Catta	4
Einladung zum Gründungsgottesdienst	5
Herausforderung mit Basisbeteiligung	6-7
Struktur der Pfarrei Auferstehung Christi	8-9
Die Gemeinden unserer Pfarrei	10-14
Mitarbeitende unserer Pfarrei	15-16
Öffnungszeiten der Pfarrbüros	16
Logo mit Erläuterungen	17
Lieder	18-19
Gottesdienstordnung	20
Vorstellung der Gruppen	
-für Kinder & Familien & Lebensgemeinschaften	21-23
-für Jugendliche	24-25
-der Büchereien	26
-der Kirchenmusik und Mitarbeitenden in der Liturgie	27
-der Angebote für das Leben im Glauben	28-31
-der Oekumene	32
-der Kleiderkammer und der KvO	33
-unserer Wallfahrten	34
Pfarreiratswahl 2025	35
Letzte Seite	36

 **ICHWÄHLEKIRCHE.DE**

PFARREIRATSWAHLEN
IM BISTUM MAINZ – 22./23.03.25



JETZT KANDIDIEREN!

Impressum:

Redaktion:

Pfr. Thomas Catta (v.i.S.d.P.),
Pfr. i.R. Hermann Josef Zorn,
Hedwig Eigelsbach,
Jochen Settli,
Dr. Anita Reinhard,
Norbert Tiegel,
Raika Steinfurth,
Klara Hilsendegen,
Markus Burkhard

Adresse:

Kirchstraße 4
55276 Oppenheim
Telefon **06133 2727**
Fax **06133 70466**

E-Mail: pfarrei.rhein-selz@bistum-mainz.de

Auflage: 7000

Bei unserem Magazin setzen wir auf Nachhaltigkeit
bei Papier und Druck.

Druck: Gemeindebrief Druckerei.de

Titelbild: Collage mit Bildern aus dem Leben unserer
Pfarrei. Rechte bei der Pfarrei Auferstehung Christi
Rhein-Selz, die Fotografen sind der Redaktion
bekannt.

Grußwort



Bistum Mainz
Bischöfliches Ordinariat

Liebe Mitglieder der neuen Pfarrei Auferstehung Christi,

zum 1. Januar 2025 wird aus der Pfarrei St. Maria Magdalena, Friesenheim - Uнденheim – Weinolsheim und der Pfarrgruppe Oppenheim die neue Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz. Ich freue mich schon, am 19. Januar nach Nierstein zu kommen und dort mit Ihnen beim Gründungsgottesdienst dieses besondere Ereignis zu feiern.



Dr. Sebastian Lang
Generalvikar

Auf diesem Weg möchte ich allen danken, die sich auf diesen sicher nicht immer einfachen Weg begeben haben und im Haupt- und Ehrenamt viele Stunden Zeit investiert haben, um diese Neugründung möglich zu machen. Beginnend mit der konstituierenden Pastoralraumkonferenz in Weinolsheim am 14. Juli 2022 haben Sie in vielen Sitzungen und Beratungen in den vergangenen zwei Jahren viele Fragen erwogen, diskutiert und geklärt. Insgesamt 14 katholische Kirchen stehen in dieser neuen Pfarrei, die sich insgesamt über 20 Ortschaften unterschiedlicher Größe und Prägung erstreckt. Hier liegt sicher eine große Herausforderung für die zukünftige neue Pfarrei: Einerseits Nähe und Beheimatung vor Ort zu ermöglichen, andererseits aber auch mit Blick auf zukünftige Entwicklungen eine Zusammenarbeit und Vernetzung über die verschiedenen Orte hinaus zu schaffen. Mit dem Konzept Selbstverantwortung der Gemeinde wollen Sie dem Erhalt der regionalen Vielfalt und Besonderheiten Rechnung tragen. Wie dies gelingen kann wurde in der Pfarrei St. Maria Magdalena und der Pfarrgruppe Oppenheim in der Vergangenheit schon gut eingeübt.

Die neue Pfarrei wird Auferstehung Christi heißen. In christlichem Realismus glauben wir, dass dem strahlenden Ostermorgen immer das Leiden des Karfreitags und die Stille des Karsamstags vorausgehen, dass Leiden und Stillstand aber immer auch schon die Perspektive der Auferstehung in sich tragen.

Mit besten Grüßen

Sebastian Lang

Grußwort

„Jetzt sind wir da!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Wirkung vom 1. Januar 2025 gibt es im Rahmen der Neustrukturierung des Bistums Mainz auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Rhein-Selz eine neue katholische Kirchengemeinde mit dem Namen „Auferstehung Christi Rhein-Selz“.



Thomas Catta
Pfarrer

In diesem Namen „Auferstehung Christi“ steckt ein Programm. Wir wollen als katholische Christinnen und Christen nicht im Gestern verharren, nicht stehen- oder gar steckenbleiben, nicht den so genannten „guten alten Zeiten“ nachtrauern, sondern „aufstehen“ und dynamisch, im Team von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, neue Wege wagen, um eine einladende, menschenfreundliche, sympathische, oekumenisch aufgeschlossene, bodenständig-rheinhessische Kirche zu sein.

Unsere neue Kirchengemeinde „Auferstehung Christi Rhein-Selz“ umfasst die Städte Oppenheim und Nierstein mit Schwabsburg und die Orte Hahnheim, Undenheim, Weinolsheim, Dolgesheim, Selzen, Köngernheim, Friesenheim, Dalheim, Uelversheim, Eimsheim, Wintersheim, Dexheim, Dienheim, Ludwigshöhe und Guntersblum.

Unsere zentrale Pfarrkirche ist die Kirche St. Kilian in Nierstein; unser Verwaltungssitz befindet sich im Pfarrhaus St. Bartholomäus in Oppenheim.

Mit großem Engagement wurde die Neugründung generationsübergreifend über fast vier Jahre vorbereitet: Jetzt sind wir da, gut aufgestellt!

„Jetzt sind wir da“ – unter diesem Motto feiern wir am **Sonntag, den 19. Januar 2025, um 15:00 Uhr in der St. Kilianskirche in Nierstein** mit dem Generalvikar unseres Bistums, Dr. Sebastian Lang, einen festlichen, fröhlichen Gottesdienst zur Gründung unserer neuen katholischen Kirchengemeinde.

Jetzt sind wir da! Mit Zuversicht und Mut sind wir da, mit Gott- und Selbstvertrauen; wir wollen uns nicht verstecken oder vor den Fragen der Zeit wegducken.

Jetzt sind wir da! Mit uns ist zu rechnen; mit uns dürfen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, rechnen.

Herzlich danke ich allen Frauen und Männern, die mit Ideen und viel Zeiteinsatz dieses Magazin gestaltet haben und wünsche Ihnen viel Freude und Interesse beim Lesen.

Mit frohen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Catta".

Fest- *gottesdienst*

ZUR GRÜNDUNG DER NEUEN...

*...Pfarrei
Auferstehung
Christi
Rhein-Selz*

MIT GENERALVIKAR
DR. SEBASTIAN LANG

*Jetzt
sind wir da!*



*Pfarrkirche
St. Kilian Nierstein*

Sonntag
19.01.2025
15:00 Uhr

*anschließend Begegnung
im Antoniushaus*



Herausforderung mit Basisbeteiligung

Der Weg zur neuen Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz

Schon die vorige Bistumsleitung hat Veränderungen in der seelsorglichen Struktur des Bistums begonnen. Verfügt wurde die gemeinsame seelsorgliche Betreuung bisher eigener Gemeinden in neuen Einheiten und der Zusammenschluss kleinerer Pfarreien zu größeren Pfarreien wurde angeregt - bei uns die Pfarrgruppe Oppenheim an der Rheinterrasse und die Pfarrei St. Maria Magdalena in den Berggemeinden und im Selztal.

Die heutige Bistumsleitung erkannte, dass auch diese Veränderungen nicht ausreichten um den Rückgang seelsorglicher Berufe, von Kirchenmitgliedern und Finanzen geordnet zu gestalten. Dazu rief Bischof Kohlgraf das Bistum zum „Pastoralen Weg“ auf. Vorgeschlagen wurde, dass z.B. unser bisheriges Dekanat Mainz Süd in drei Pfarreien übergehen sollte. Die Gemeinden konnten entscheiden, mit welchen Gemeinden sie die neue Pfarrei gestalten. Das Votum fiel bei uns für die Pfarrgruppe Oppenheim gemeinsam mit der Pfarrei St. Maria Magdalena aus.

Diese Einheit wurde zunächst zum Pastoralraum Rhein-Selz und erhielt die Aufgabe, Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln und bewährte Formen zu integrieren. Leitender Pfarrer des Pastoralraums wurde Pfarrer Johannes Kleene von der Pfarrgruppe Oppenheim, Koordinator wurde Pfarrer Winfried Hommel von St. Maria Magdalena.

Zahlreiche Projektgruppen wurden eingerichtet z.B. Sozialpastoral, Gottesdienstordnung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Gebäude u.a. Diese sollten ein Ergebnis erarbeiten, das später Teil des Pastoralkonzepts der Pfarrei werden sollte. In den Projektgruppen arbeiteten Ehrenamtliche und Hauptamtliche gleichberechtigt zusammen. Zugleich wurde die Pastoralraumkonferenz gebildet aus Vertretern der Gemeinden, der Kirchorte, also katholischer Einrichtungen und Verbänden aus Jugendvertretern und den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Diese Konferenz hatte Entscheidungskompetenz. Sie genehmigte beispielsweise die Ergebnisse der Projektgruppen oder die neue Gottesdienstordnung.

Markantes Element der Basisbeteiligung war die Namensfindung der neuen Pfarrei. Unter dutzenden Einsendungen schälte sich eine Mehrheit für das Patronat „Auferstehung Christi“ heraus.

Die neue Pfarrei heißt also ab 1. Januar 2025 „Pfarrei Auferstehung Christi Rhein–Selz“. Seit August 2024 steht das neue Pastoralteam. Leitender Pfarrer ist Pfarrer Thomas Catta, Pastoraler Koordinator ist Diakon Dr. Simon Helms, Pfarrvikare sind Pater Cyril O. Carm. und Pfarrer Markus Stabel. Diakon ist auch Norbert Tiegel, Gemeindefereferentin ist Agnes Hilsendegen und Pastoralassistent ist Johannes Blüm. Die Verwaltungsleiterin ist Jutta Reich und unsere Pfarrsekretärinnen sind Maria Sander, Ilona Simon und Samiah Tarazi.

Die Pastoralraumkonferenz genehmigte auch die neue Gottesdienstordnung, die bereits gilt und in den medialen Informationen beider bisheriger Seelsorgeeinheiten veröffentlicht wird. Die Zeiten aller Sonntagsmessen sind 9 Uhr und 11 Uhr. Feste Gottesdienstorte sind Weinolsheim, Hahnheim, Nierstein und Oppenheim. Die anderen Gottesdienstorte wechseln.

Und es geht weiter: Gründungsgottesdienst der neuen Pfarrei ist am Sonntag, 19. Januar 2025, um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Kilian in Nierstein. Generalvikar Dr. Sebastian Lang wird ihn mit uns feiern. Die Wahl zum neuen Pfarreirat (bisher Pfarrgemeinderat) findet am Samstag/Sonntag, 22./23. März 2025, statt. Dieser wählt dann den Kirchenverwaltungsrat.

Die weiteren inhaltlichen Akzente und Vorhaben für die neue Pfarrei können Sie dem Pastorkonzept entnehmen. Dieses Konzept ist aus der Arbeit der Projektgruppen entstanden und Grundlage für die Arbeit der Leitung und Gremien von Auferstehung Christi Rhein-Selz. Sie finden das Pastorkonzept auf unserer Homepage. (s. S.36)

Gern unterstütze ich nach meinen Kräften das Pastoralteam und die neue Pfarrei. Von Herzen wünsche ich gedeihliches Wachstum und Gottes reichen Segen.

Hermann Josef Zorn

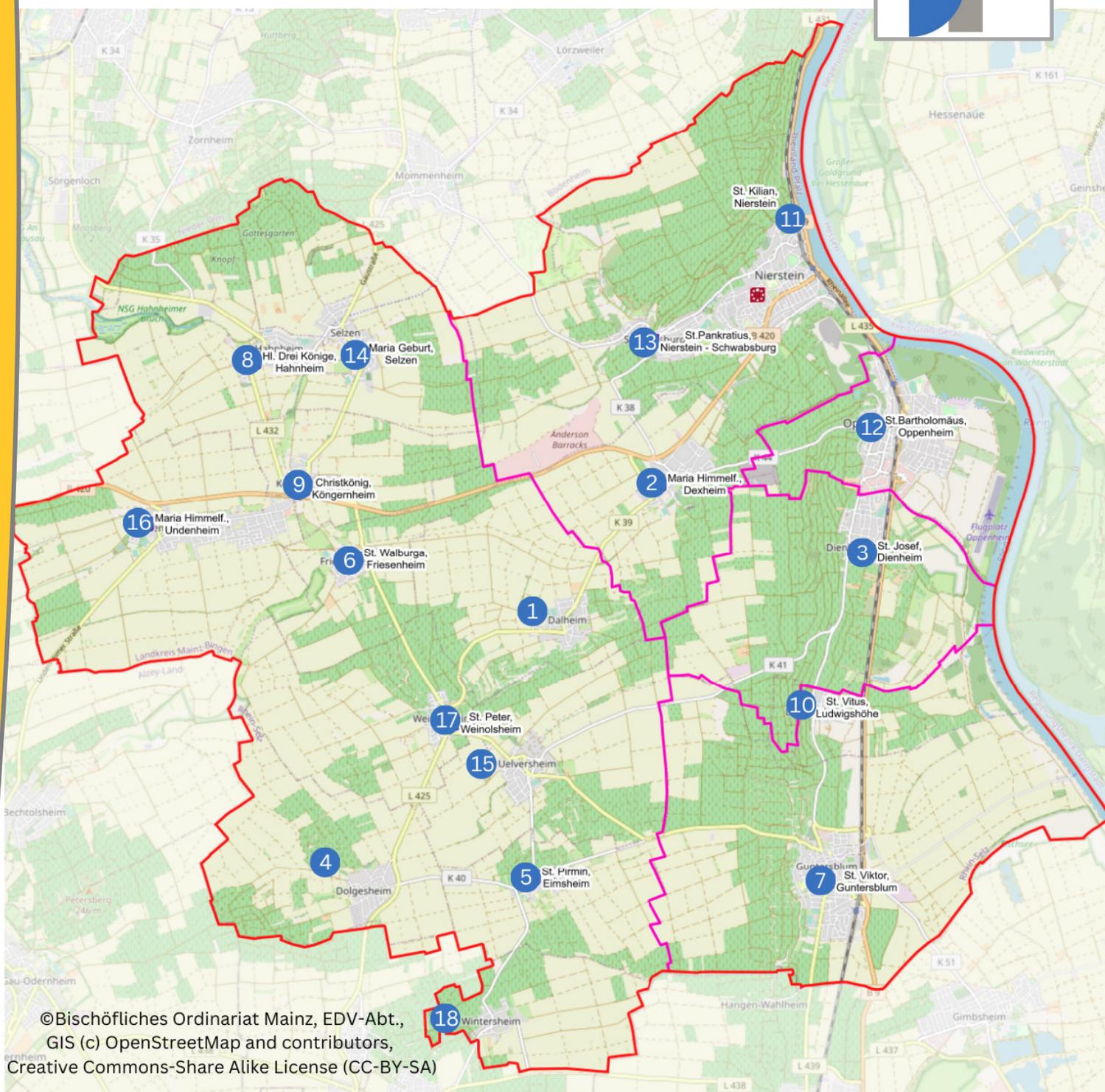
Pfarrer i. R.



Pastoralraumkonferenz
am 22. Juli 2022 in Weinolsheim

Struktur unserer Pfarrei

Diese Gemeinden gehören zur Pfarrei
Auferstehung Christi Rhein-Selz



©Bischöfliches Ordinariat Mainz, EDV-Abt.,
GIS (c) OpenStreetMap and contributors,
Creative Commons-Share Alike License (CC-BY-SA)

- 1 **Dalheim**
- 2 **Dexheim**
Kirche Maria Himmelfahrt
(Keltenstraße 27, 55278 Dexheim)
- 3 **Dienheim**
Kirche St. Josef
(Bahnstraße 45, 55276 Dienheim)
Katholische Öffentliche Bücherei St. Josef
(Glöcknerhaus, Schillerstraße 15, 55276 Dienheim)
- 4 **Dolgesheim**
Katholische Öffentliche Bücherei Dolgesheim
(Jugendhütte, Gaustraße 12, 55278 Dolgesheim)
- 5 **Eimsheim**
Kirche St. Pirmin
(Hauptstraße 27, Eimsheim)
- 6 **Friesenheim**
Kirche St. Walburga
(Hauptstraße 23, 55278 Friesenheim)
Katholische Öffentliche Bücherei St. Walburga
(Hauptstraße 27, 55278 Friesenheim)
- 7 **Guntersblum**
Kirche St. Viktor
(Alsheimer Straße 25, 67583 Guntersblum)
- 8 **Hahnheim**
Kirche Dreikönig
(Neugasse 6, 55278 Hahnheim)
Katholische Öffentliche Bücherei Hahnheim
(Gemeindezentrum, Obere Hauptstraße 3, 55278 Hahnheim)
- 9 **Köngernheim**
Kirche Christkönig
(Bahnhofstraße 3, 55278 Köngernheim)
- 10 **Ludwigshöhe**
Kirche St. Vitus
(Kirchstraße 1, 55278 Ludwigshöhe)
- 11 **Nierstein**
Kirche St. Kilian
(An der Bergkirche 32, 55283 Nierstein)
Kath. Tageseinrichtung für
Kinder St. Kilian
(Roßbergstraße 23, 55283 Nierstein)
Friedhof Nierstein
(An der Bergkirche 28, 55283 Nierstein)
- 12 **Oppenheim**
Kirche St. Bartholomäus
(Kirchstraße 4, 55275 Oppenheim)
Kath. Tageseinrichtung für
Kinder St. Bartholomäus
(Kirchstraße 6, 55276 Oppenheim)
- 13 **Schwabsburg**
Kirche St. Pankratius
(Backhausstraße 7,
55283 Nierstein-Schwabsburg)
- 14 **Selzen**
Kirche Mariä Geburt
(Friedhofstraße 7, 55278 Selzen)
- 15 **Uelversheim**
- 16 **Uندنheim**
Kirche Mariä Himmelfahrt
(Kirchstraße 19, 55288 Uندنheim)
- 17 **Weinolsheim**
Kirche St. Peter
(Kirchgasse 10, 55278 Weinolsheim)
- 18 **Wintersheim**

Die Gemeinden unserer Pfarrei

2 Maria Himmelfahrt, Dexheim

Die Kirche Maria Himmelfahrt wurde in der Zeit von 1912 bis 1913 im neugotischen Stil erbaut. Sehenswert sind ihre Glasfenster, die im Chor die Geburt Jesu, den Kreuzestod Jesu und die Sendung des hl. Geistes darstellen, während im Kirchenschiff Anrufungen aus der lauretanischen Litanei versinnbildlicht sind. Den Chorraum schmückt ein Flügelaltar mit Darstellungen aus dem Leben der Gottesmutter Maria.

Auf dem Kirchengelände befindet sich das 2003 eingeweihte „Haus der Begegnung“, das der Gemeinde Platz für ihre Veranstaltungen und Zusammenkünfte bietet.



3 St. Josef, Dienheim

Die Kirche St. Josef, deren Grundriss einem lateinischen Kreuz entspricht, wurde in den Jahren 1873 bis 1875 im neugotischen Stil erbaut. 2005 wurde der Innenraum durch den Kirchenmaler Eberhard Münch mit dem Thema „Die acht Seligpreisungen“ neu gestaltet. Der Kirche angeschlossen ist das unter dem Namen „Glöcknerhaus“ bekannte Pfarrheim der Gemeinde.



5 St. Pirmin, Eimsheim

Seit dem 14. Jh. ist eine Kirche mit dem Patronat St. Pirmin (+753 in Hornbach) in Eimsheim belegt. Die heutige Kirche wurde 1782 geweiht. Die reichlich verzierten Altäre im Kirchenraum kamen aller Wahrscheinlichkeit nach bei der Säkularisierung der Kirchen- und Klosteraufhebungen Anfang des 19. Jh. aus Wormser Kirchen. In dieser Zeit wird Eimsheim eine Filiale der Pfarrei Weinolsheim. Auch nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in den 1990er Jahren ist beim Betreten der Kirche noch immer die barocke Helle und Festlichkeit zu spüren. St. Pirmin ist ein Kleinod der Kirchenbaukunst Rheinhessens geworden (Auszug Kirchenführer 1998). Das Geläut wurde mit der Glockenweihe 2017 vervollständigt. Zuletzt wurde die bewegliche Renaissancekanzel umgestaltet und dient jetzt als Altar des Wortes und zu dessen Verkündigung.



6 St. Walburga, Friesenheim

Die katholische Pfarrkirche wurde 1740 als Simultankirche erbaut. Friesenheim wurde ab 1390 als eigene Pfarrei erwähnt. Bei Renovierungsarbeiten wurde 1988 ein Grabstein aus der Zeit des Vorgängerbaus gefunden. 1886/87 wurde die Kirche im Zuge der Renovierungsarbeiten mit ausgesprochen katholischen Elementen geschmückt: Eine Muttergottesfigur, die Maria Immaculata, wurde gestiftet. Der 1709 vom Mainzer Domvikar Johann Adam von Serkauf zu Ehren der Heiligen Johannes Nepomuk und Antonius von Padua errichtete Hochaltar wurde neu vergoldet und marmoriert. Im Altaraufsatz befindet sich das Bild der heiligen Walburga. Es ist eine im 19. Jh. über ein anderes Bild aufgemalte Darstellung der Kirchenpatronin. Der Dachreiter trägt zwei Glocken. Eine aufwendige Sanierung der Kirche stand 1988/89 an, das Dach und der Dachreiter wurden 2022/2023 saniert. In den Altar sind Reliquien des heiligen Blandinus und anderer heiliger Christgläubiger eingemauert.



7 St. Viktor, Guntersblum

Die dem heiligen Viktor von Xanten geweihte Kirche wurde in den Jahren 1844/45 im neuromanischen Stil im Ortskern von Guntersblum, auf dem Hof des Leiningers Schlosses, erbaut. Die Apsis wurde 1958 von dem Künstler Alfred Gottwald ausgemalt und zeigt den Christus Pantokrator und die betende Gottesmutter Maria, umgeben von Erzengeln und Heiligen. Ein besonderes Kleinod ist die Marienstatue im rechten Seitenaltar, die vermutlich von Josef Harnisch (1663-1726) in Mainz gefertigt wurde.



8 Dreikönig, Hahnheim

Die ab 1860 geplante Hahnheimer Kirche wurde 1935 fertiggestellt und als Dreikönigskirche konsekriert. Der Stall von Bethlehem, in dem Gott in Christus uns als Mensch erscheint, bestimmt die Baustruktur des schlichten Kirchenraumes. Das große Kreuz über dem Altar dominiert den Altarraum. Wir erkennen dort nicht den leidenden Christus, sondern den Sieger über Tod, den Auferstandenen, der seine Arme ausbreitet, um alle an sich zu ziehen. Zwischen 1970 und 1978 wurde, zum großen Teil durch Eigenleistung, das direkt angrenzende Jugendheim gebaut. Ein Ort, der vielfältige Möglichkeiten bietet und wegen seiner Barrierefreiheit für alle Menschen zugänglich ist.



9 Christkönig, Köngernheim

Seit dem 17. Jahrhundert gibt es in Köngernheim nach der Reformation wieder Katholiken, die lange Zeit die alte Kirche „Auferstehung Christi“ aus dem 13. Jahrhundert gemeinsam mit den Protestanten nutzten. So schließt sich mit dem Namen unserer neuen Pfarrei also ein Kreis für die Köngernheimer Katholiken.

Nach dem Ende der gemeinsamen Nutzung der Kirche wurde 1932 die neue Kirche in der Zeit des aufkommenden Nationalsozialismus „Christkönig“ geweiht: nicht zuletzt deshalb, um damit ein klares Bekenntnis zu Christus als dem einzigen König des Lebens abzulegen.



10 St. Vitus, Ludwigshöhe

Die Kirche wurde 1848 in schlichten neuromanischen Formen aus unverputzten Kalksteinquadern erbaut und ist als Blickpunkt in erhöhter Stellung inmitten von Weinbergen gelegen.

Als Entwerfer kann wohl Kreisbaumeister Franz Beer aus Oppenheim gelten, der einen nach Westen hin orientierten Saalbau mit eingezogenem Chor konzipierte. Die Ostfassade besitzt einen auf Freisäulen sitzenden Portalvorbau. Ein für die Region Rheinhessens untypisches Zierelement stellt der aus Terracottaplatten gebildete Fries unterhalb des Dachgesimses dar. Im Inneren steht ein barocker Marmoraltar, der aus dem Kapitelsaal der 1781 aufgelösten Mainzer Kartause stammt. Die Kirche übernahm das Patrozinium des Heiligen Vitus, der 1837 abgebrannten Kirche des Vorgängerdorfes Rudelsheim.



11 St. Kilian, Nierstein

Die Niersteiner Kirche war schon immer ein Geschenk. Man sagt, im Jahre 742 sei die Kirche mitsamt „der Glöck“ als damalige Marienbasilika durch Karlmann an Bischof Burkhard nach Würzburg verschenkt worden. Nach einem Brand wurde sie mit dem charakteristischen Zwiebelturm im Jahre 1776 wieder aufgebaut. Bei der „Neuordnung“ 1816 wurde Nierstein Teil des hessischen Großherzogtums. Seitdem gab es viele Renovierungen (Taufkapelle, Sakristei, Innenausstattung), während denen die Niersteiner Katholiken immer gern gesehene Gäste in der evangelischen Kirche waren. St. Kilian wurde in seiner lebendigen Kirchengeschichte oft ge- und beschenkt. Zuletzt hat die Kirchengemeinde 2017 das benachbarte Antoniushaus erhalten.

Die Kirche St. Kilian ist die Pfarrkirche unserer neuen Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz!



12 St. Bartholomäus, Oppenheim

Die Oppenheimer katholische Kirche ist dem Apostel Bartholomäus geweiht und liegt mitten in der historischen Altstadt von Oppenheim, in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes. Sie wurde als Klosterkirche der Franziskaner um das Jahr 1250, als sich der Orden in Oppenheim niederließ, erbaut und lässt durch ihre schmucklose Bauweise das Grundkonzept des Minoritenordens erkennen. Das Innere erfuhr im Lauf der Jahrhunderte mehrfache, dem Zeitgeist entsprechende Umgestaltungen, bis die Kirche durch eine umfangreiche Renovierung in den Jahren 1990/91 die franziskanische Klar- und Schlichtheit zurückerhielt. Aus der Klosterzeit erhalten ist noch ein sehenswerter Pfarrgarten, der zum angrenzenden Gemeindezentrum (Sebastianshaus) führt.



13 St. Pankratius, OT Schwabsburg

Nach dem zweiten Weltkrieg herrschte überall im Land eine große Wohnungsnot. Daher waren in dem damaligen, recht baufälligen Haus, das auf dem Grundstück stand und seit 1750 der Kirchengemeinde gehörte, auch Menschen untergebracht. Viele Schwabsburger Katholiken wollten an dieser Stelle eine Kirche errichten und auch der damalige Pfarrer Müller war von dieser Idee angetan. Nach dem Auszug der Bewohner schlugen in einer dramatischen Aktion beherzte Katholiken Decken, Wände und Treppe kaputt. Dank des Zuspruches des Kaplans und weil die Kirche als Eigentümer nichts unternahm, wurde niemand bestraft und nach zwei Jahren konnte mit dem Bau der Kirche begonnen werden. Viele Arbeiten und auch die Unterhaltung wurden in Eigenleistung durch die Schwabsburger Katholiken erledigt. In der Kirche befindet sich ein Weihwasserbecken aus dem 13. Jh., das aus einer älteren Kirche vor Ort, die ebenfalls dem heiligen Pankratius geweiht war, stammt.



14 Mariä Geburt, Selzen

Der Grundstein für die Kirche in Selzen wurde 1876 gelegt und die Kirche konnte im gleichen Jahr durch Bischof Ketteler geweiht werden. Nach und nach wurde die Kirche ausgestattet, so erhielt sie 1890 eine Orgel. Im Laufe der Jahre wurde das Gotteshaus immer wieder renoviert und verändert. Durch den Abriss der Sakristei und Anbau eines Gruppenraumes wurde die Ausstattung der Kirche immer wieder ergänzt und erneuert. Auch in die Standfestigkeit des Gebäudes wurde investiert.



16 Mariä Himmelfahrt, Udenheim

Udenheim wird 766 n.Chr. erstmals erwähnt. Die Kirche ist eine Wehrkirche. Sie besteht heute aus dem gotischen Hochchor und dem Kirchenschiff, einer barocken Halle. Der Hochchor entstand wohl zur gleichen Zeit wie Teile der Oppenheimer Katharinenkirche zwischen 1440 und 1460. Die Jahreszahl 1523 an einem Strebepfeiler gibt wohl die endgültige Fertigstellung an. Geprägt ist die Kirche aber von neugotischen Kirchenfenstern, die 1907 gearbeitet wurden sowie dem neugotischen Hochaltar und den barocken Kunstwerken. 1767 wurden die Figuren des Nothelferaltars angeschafft, die eventuell aus dem 1716 geweihten Heiligenaltar der Mainzer Augustinerkirche stammen. Die weiteren prägenden Ausstattungselemente der Kirche stammen aus dem 16. Jh. und wurden von renommierten Werkstätten geschaffen. Die Orgel wurde 1907 gebaut und 1927 überarbeitet. Sie steht in einem 1763 von Johann Kohlhaas gefertigtem barocken Eichenholzgehäuse.



17 St. Peter, Weinolsheim

Die Kirche ist ein 1727 erneuerter barocker Saalbau mit einem dreiseitig geschlossenen Chor. Hier stand wohl bereits ein gallo-römisches Heiligtum. Eine Kirche wird schon um 1200 in den Besitzbüchern der Abtei Weissenburg für das 9. Jh. erwähnt. Aus alter Zeit gibt es noch viele Zeugen. Die vielfältigen Malereien an dem Chorbogen und der Decke stammen aus dem 17. und 18. Jh. Die Kirche hat einen Dachreiter, in dem drei Glocken aus Bronze hängen. Weinolsheim verfügt zudem über ein Pfarrzentrum. Es ist die renovierte alte Schule mit Gruppen- und Jugenträumen, schönem Innenhof und einer zum Pfarrsaal umgebauten Scheune. Und das Pfarrhaus der ehemaligen Pfarrei Weinolsheim mit ihren 5 Filialen steht in der direkten Nachbarschaft zur Kirche und wurde 1740 erbaut.



1 Dalheim, Dolgesheim, Uelversheim, Wintersheim

- 4 Auf dem „Berg“ gibt es die Besonderheit, dass zur ehemaligen Pfarrei auch Gemeinden gehören, die keine eigene katholische Kirche haben. Es handelt
- 15 sich dabei um die Gemeinden Dalheim, Dolgesheim, Uelversheim und Wintersheim. Teilweise wurden vorhandene Kirchen im Laufe der Geschichte
- 18 reformiert oder auch aufgegeben. Die Zahl der Katholiken ist erst in den letzten Jahrzehnten, bedingt durch Zuzüge, merklich angestiegen. Die vom Weinbau und Landwirtschaft geprägten Gemeinden waren seit dem Mittelalter unterschiedlichen Grafschaften zugeordnet. In Uelversheim gab es ein „Kapellchen“, in dem bis in die 1980er Jahre Gottesdienste gefeiert wurden. In Dalheim feiert die kath. Gemeinde ununterbrochen seit 1994 einmal im Monat in der dortigen ev. Kirche Gottesdienst. Auch sind oekumenische Gottesdienste an der jeweiligen „Kerb“ fast überall zur Tradition geworden.



Mitarbeitende der Pfarrei

Der Leitende Pfarrer, die Verwaltungsleiterin und der Pfarreikoordinator bilden gemeinsam das neue Leitungsteam der Pfarrei.

Thomas Catta

Leitender Pfarrer

Leitung, Seelsorge, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Familienkirche, Gemeindefahrten, Gremien, Verwaltung

thomas.catta@bistum-mainz.de

0170 9088925



Jutta Reich

Verwaltungsleitung

Organisation der allgemeinen Aufgaben der Verwaltung, Finanzwesen, Gremien

jutta.reich@bistum-mainz.de

0176 12539265



Dr. Simon Helms

Ständiger Diakon, Pfarreikoordinator

Koordination von Kasualien, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Erstkommunion

simon.helms@bistum-mainz.de

0176 12539417



Pater Cyril Shaiby Mathew

Pfarrvikar

Gottesdienste, Seelsorge in Senioreneinrichtungen, Taufen, Trauungen, Beerdigungen

cyril.mathew@bistum-mainz.de

0176 34314012



Markus Stabel

Pfarrvikar

Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen

kmstabel@gmx.de

0174 8792098



Agnes Hilsendegen

Gemeindereferentin
Religionsunterricht, Erstkommunion, Wort-Gottes-Feiern,
Prävention
agnes.hilsendegen@bistum-mainz.de
0176 12539328



Norbert Tiegel

Diakon mit pastoralem Auftrag
Begleitung caritativer/diakonischer Aufgaben, Wort-Gottes-
Feiern, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Einzel- und
Gruppenbegleitung, Erwachsenenfirmung,
Ehevorbereitungskurse, Exerzitien im Alltag, Caritas
norbert.tiegel@bistum-mainz.de
06737 760624
0176 43367276



Johannes Blüm

Pastoralassistent
Firmung, Jugendarbeit, Ministranten, Prävention
johannes.bluem@bistum-mainz.de
06133 925640



Von oben nach unten:

Ilona Simon

Samiah Tarazi

Maria Sander

Unsere Pfarrsekretärinnen sind gerne für Sie da:
pfarrei.rhein-selz@bistum-mainz.de
Oppenheim und Nierstein 06133 2727



Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Nierstein:

Dienstag 9-12 Uhr

Donnerstag 16-18 Uhr

Oppenheim:

Montag 16-18 Uhr

Dienstag 16-18 Uhr

Mittwoch 9-12 Uhr

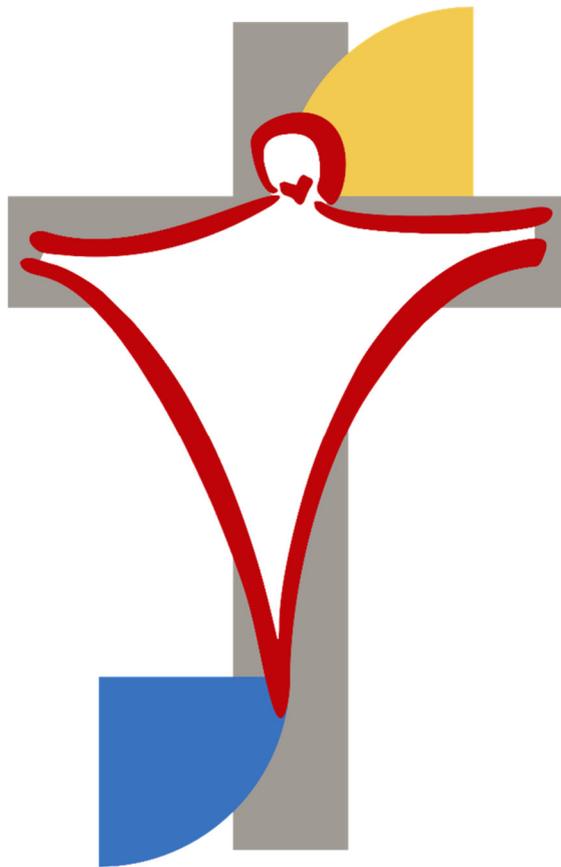
Freitag 9-12 Uhr

Sie erreichen uns überall unter 06133 2727

Symbole unserer Pfarrei

Zukünftig werden uns weitere neue Symbole im Leben unserer Pfarrei begleiten:

Das Logo:



Die Siegel:



Das Logo symbolisiert in moderner und einfacher Weise die Auferstehung Christi.

Die verwendeten Farben unterstützen das Thema und sind aus den Pastoralraumfarben des Bistums ausgewählt. Ebenso ist bei dem Logo berücksichtigt, dass es auch als Siegel (Stempel) in schwarz/weiß verwendbar ist.

Der granatrote Umriss von Jesus symbolisiert das Blut und ist Sinnbild des Heiligen Geistes. Auch drückt die Farbe Wärme und Liebe aus.

Jesus weißes Gewand steht für das ungebrochene Licht, ist der Begriff für Unschuld, den Frieden und die Vollkommenheit.

Das graue Kreuz im Hintergrund ist Symbol des Todes, Ausdruck der Traurigkeit, aber auch der Erneuerung.

Das himmelblaue Kissegment steht für himmlische Wolken und verkörpert die Reinheit der Gottesmutter Maria. Es ist das Fundament der Geburt Jesu.

Das goldgelbe Kissegment ist das Symbol des Lichtes, der Freude und Ewigkeit. Es stellt das Ziel der Auferstehung Christi dar.

Das Logo ist ein Entwurf von Herrn Wilfried Rukawina aus Selzen.

Ergänzt wird unser Logo durch das Bistumslogo:



Symbole unserer Pfarrei

Dass Singen verbindet und gemeinsame Lieder das Wir-Gefühl stärken, ist allgemein bekannt und so war es auch ein Beschluss der Pastorkonferenz, eine Einladung zum Texten und Komponieren eines Liedes für die Pfarrei „Auferstehung-Christi“ auszusprechen. Und so ist es eine große Freude, nun drei neue Songs vorstellen zu können, die sicherlich Einzug in das Allgemeingut unserer neuen Gemeinschaft finden werden. Wer dem abgedruckten QR-Code folgt, findet sowohl die Noten und die Texte als auch die Tondateien, um sich diese nagelneuen Lieder anhören zu können. Zum Lernen und Mitsingen. Ein ganz großes Dankeschön an alle, die Ideen eingesandt und viel Arbeit in deren Präsentation gesteckt haben; nun zur Freude aller!

Lied 1:

Auferstehung Christi

Text und Melodie: Jutta Stollenwerk

Kehrvers

Er ist auferstanden. Er ist nicht hier. Und doch ist er jetzt bei dir und bei mir. Für dieses Geheimnis danken wir dir. Am Rhein und der Selz, denn da leben wir.

1. Strophe

Sie hatten dich in das Grab gelegt. Mit Leinen umwickelt, von Trauer bewegt. Sie hielten die Ruhe. Denn trotz aller Not standen sie fest zu Gottes Gebot. KV

2. Strophe

Am dritten Tag, als die Sonne kam. Maria von Magdala allen voran. Der Stein, der für alle zu groß und zu schwer. Liegt auf der Seite, das Grab ist leer. KV

3. Strophe

Gott hat's bewirkt, er steht hinter ihr. Maria, was weinst du, ich bin doch hier. Rabbuni, mein Meister, sie liebevoll spricht. Fassen und halten darf sie ihn nicht. KV

4. Strophe

Zwei gehn auf's Land und erkennen spät, wer ihnen das Brot bricht und mit ihnen geht. Das Wort der Propheten zeigt uns sein Gesicht. Doch ihrem Zeugnis, dem glaubt man nicht. KV

5. Strophe

Tritt zu den Elf durch verschlossene Türen. Und lässt sie den Osterfrieden spüren. Vertraut ihnen Gottes Vergebung an. Sie haben Zweifel, er haucht sie an. KV

6. Strophe

Mit Gottes Geist wird Gemeinde neu. Wenn wir ihm vertrauen, denn er ist treu. Und hinter uns lassen, was nur noch Ballast. Einander achten, mit Gott als Gast. KV

Lied 2:

Über Fluss, Tal und Berg

Text: M.E. Heider; Melodie: M.E. Heider & K. Schüler

Refrain

Über Fluss, Tal und Berg geben wir Zeugnis von unserem Glauben. Als Arbeitende im Weinberg des Herrn gehen wir mit Jesus ans Werk: Lasst uns immer wieder den Stein ins Rollen bringen, aufsteh'n, Gott suchen, beten, teilen, singen: Auf, auf, auf! Wir feiern Auferstehung Christi.



Strophe 1

Glauben. Hoffen. Lieben. Das Reich Gottes ist schon unter uns, wir müssen es nur fassen. Wir sind mutig durch den Glauben, wollen neue Wege wagen. Du darfst dich aufgenommen fühlen durch Gemeinschaft getragen. Auferstehung heißt: Den Geist Gottes wirken lassen!

Strophe 2

Stauen. Spüren. Sehnen. Der Tod hat keine Macht mehr, weil Gott Wunder wirken kann. Wir sind fröhlich in der Hoffnung, die Christus uns geschenkt. Du darfst Dich aufgehoben fühlen, wenn Gott Dich führt und lenkt. Auferstehung heißt: Du fängst mit Christus neu an!

Bridge

Auferstehung heißt: Immer wieder aufeinander zuzugeh'n. Des Nächsten Kreuz zu tragen, ander'n Lichtgestalt zu sein. Gottes Schöpfungsvielfalt bestaunen wir das Geheimnis von Brot und Wein. Unsre Verschiedenheiten schätzen und als Gaben Gottes seh'n. Auferstehung heißt: Verstehen, jeder von uns ist Gottes Kind. Auferstehung heißt: liebevoll annehmen, wie sie sind.

Strophe 3

Trösten. Helfen. Heilen. Einander Lasten tragen, nicht bloß reden, sondern handeln. Wir sind unendlich liebevoll in Gottes Hand geborgen. Du darfst Dich aufgefangen fühlen, im Gestern, Heute, Morgen. Auferstehung heißt: Dunkles in Licht verwandeln!

Lied 3:

Auferstehung Christi Rhein-Selz

Text & Musik: Bernhard Frank

Strophe 1

In die Zeit, in diese Welt sind wir alle hier bestellt „Glaube, Hoffnung Liebe“ zu leben. Wir sind Salz, wir sind das Licht, feiern voller Zuversicht, bitten, danken, teilen und geben, bauen fest auf Gott, unser'n Fels! Auferstehung Christi Rhein-Selz.

Strophe 2

Große und auch kleine Leut' feiern Gottes Liebe heut; sind voll Freude und Dankbarkeit. Hier auf meinem Lebensweg bleib' ich steh'n und überleg' wie Gott mich beschützt, allezeit. Jedes Leben: Ja, Gott erhält's! Auferstehung Christi Rhein-Selz.

Strophe 3

Jesus, der vom Tod erstand, hat beim Namen mich genannt, kennt mich und ist immer bei mir, zeigt wie Gottes Liebe ist, dass er keinen je vergisst. Heute ist er unter uns hier! Gottes Liebe wirkt allerwärts! Auferstehung Christi Rhein-Selz.

Strophe 4

Wird es einmal dunkel sein, bricht die Nacht ins Leben ein, fehlt die Hoffnung und jeder Mut: Schau' auf Gott und seinen Geist, der den Weg zum Leben weist, sehe: mit ihm wird alles gut. Alles Dunkel, Gott erhellt's! Auferstehung Christi Rhein-Selz.

Strophe 5

Ich will stets mit Jesus geh'n, und mit ihm einst aufersteh'n, glaube fest: Gott macht alles neu! Wie es ganz am Anfang war, so auch jetzt und immerdar: Gott bleibt ewig seinem Wort treu. Sein Versprechen, unser Gott hält's! Auferstehung Christi Rhein-Selz.

Gottesdienstordnung

Eine wichtige Aufgabe der Pastoralraumkonferenz war die Erarbeitung einer neuen Gottesdienstordnung für unsere Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz. Gemäß dem Wunsch und der Vorgabe unseres Bischofs wurden für die Eucharistiefeiern am Sonntag feste Zeiten und feste Kirchorte festgelegt. Die Kapazitäten erlauben es aber, noch weitere Eucharistiefeiern oder Wortgottesfeiern zu den angegebenen Zeiten anzubieten, die durch die übrigen Gemeinden „rotieren“. Dabei wird Rücksicht auf Termine und Veranstaltungen genommen, die den einzelnen Gemeinden wichtig sind, z.B. Familiengottesdienste, Kerbegottesdienste, oekumenische Begegnungen, usw.

Im Pfarrbrief – Papierform oder digital – sind die jeweils aktuellen Kirchorte natürlich in Erfahrung zu bringen.

Hier das Grundgerüst für die Sonntage:

Samstag, 18.00 Uhr Vorabendmesse	Sonntag, 09.00 Uhr	Sonntag, 11Uhr
St. Kilian, Nierstein	Dreikönig, Hahnheim	St. Peter, Weinolsheim
Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier an wechselnden Orten	Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier an wechselnden Orten	St. Bartholomäus, Oppenheim
		Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier an wechselnden Orten

Die Gottesdienste an den Wochentagen bleiben weitgehend wie gewohnt:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Woche		18.30 Uhr, Schwabsburg	18.30 Uhr, Dienheim	9.00 Uhr, Friesenheim 10.30 Uhr, Senio- ren-Arche Undenheim 18.30 Uhr, Dexheim	10.00 Uhr, Altenzentrum, Oppenheim, Wort-Gottes-Feier 18.30 Uhr, Guntersblum 19.00 Uhr, Oppenheim
2. Woche		18.30 Uhr, Schwabsburg	10.30 Uhr, Seniorenheim Johanneshaus, Nierstein 18.30 Uhr, Dienheim	9.00 Uhr, Friesenheim 18.30 Uhr, Dexheim	10.00 Uhr, Altenzentrum Oppenheim 18.30 Uhr, Guntersblum
3. Woche		18.30 Uhr, Schwabsburg	18.30 Uhr, Dienheim	9.00 Uhr, Friesenheim 18.30 Uhr, Dexheim	10.00 Uhr, Altenzentrum, Oppenheim, Wort-Gottes-Feier 18.30 Uhr, Guntersblum
4. Woche		18.30 Uhr, Schwabsburg	10.30 Uhr, Seniorenheim Johanneshaus, Nierstein 18.30 Uhr, Dienheim	9.00 Uhr, Friesenheim 18.30 Uhr, Dexheim	10.00 Uhr, Altenzentrum Oppenheim 18.30 Uhr, Guntersblum

Ob diese neue Gottesdienstordnung tatsächlich so beibehalten werden kann, wird die Zukunft zeigen. Konstruktive Kritik und Rückmeldungen werden gerne angenommen und in die Planungen und Beratungen einfließen, die auf den neuen Pfarrerrat zukommen.

Angebote unserer Pfarrei

Kinder & Familien & Lebensgemeinschaften

Köngernheim: Oekumenische Krabbelgruppe

Alter der Kinder: Ca. 5 Monaten bis 2 Jahren

Was passiert: Gemeinsames Spielen und voneinander lernen

Wann: Immer dienstags, 15:30 bis 17:00 Uhr (außer am letzten Dienstag im Monat)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus in Köngernheim

Mitzubringen: Eine Krabbeldecke und die eigenen Wickelutensilien

Hinweis: Wenn Interesse an einer Krabbelgruppe am Vormittag besteht, sind wir gerne offen für Ideen und Wünsche.

Kontakt: Friederike Keggenhoff, [0176 99086919](tel:017699086919)

Ludwigshöhe: KidsTime im Pfarrheim

Alter der Kinder: Ab ca. 5 Jahren

Was passiert: Gemeinsam Geschichten hören, spielen, basteln, singen und vieles mehr...

Wann: Monatlich donnerstags um 16:30 Uhr (Termine werden angekündigt)

Wo: Pfarrheim Ludwigshöhe, Kirchstraße 1, 55278 Ludwigshöhe

Kontakt: A. Herbert ([0170 8169715](tel:01708169715)), A. Mancuso ([0160 96488749](tel:016096488749)), P. Werner

Friesenheim: Kinderkirche - Bibel Kids

Alter der Kinder: Ca. 4 bis 8 Jahre

Was passiert: Theater, Spiele, Musik

Wann: Jeden 2. Samstag im Monat von 16 bis 17 Uhr

Wo: Kath. Pfarrhaus Friesenheim, Hauptstraße 27

Kontakt: info@kinderkirche.fun



Oppenheim: Kinder-/Familienwortgottesdienstkreis

Zielgruppe: Offene Angebote für alle Kinder

Was passiert: Familiengottesdienste, Kinderwortgottesdienste, Karfreitagsandacht

Wir suchen Interessierte, die bei der Vorbereitung mit aktiv werden.

Nierstein: Kirche für Familien

Zielgruppe: Familien mit Kindern (i.d.R. Kindergarten- oder Grundschulalter)

Was passiert: Familiengottesdienste, Veranstaltungen für Kinder und Familien

Wann: Die Treffen sind unregelmäßig, werden aber frühzeitig und über die WhatsApp Community veröffentlicht

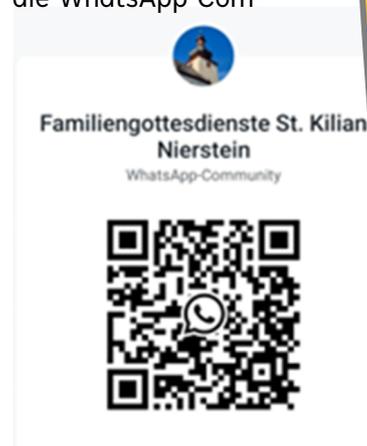
Wir möchten besonders Kindern die Möglichkeit geben, sich als Teil unserer christlichen Gemeinschaft zu erleben und daraus Kraft und Freude zu schöpfen.

Es wäre schön, wenn sich Familien zukünftig wieder intensiver als Teil der Pfarrgemeinde wahrnehmen und ein starker Teil unserer Gemeinschaft werden.

Kontakt: L. Heinrich lydia-hoffmann@web.de

Dienheim: Familiengottesdienst

Berggemeinden: Gottesdienst für Jung und Alt und Mittendrin





Kinder & Familien & Lebensgemeinschaften

Katholische integrative Kindertagesstätte St. Bartholomäus Oppenheim:

Bei uns werden 45 Kinder aus Oppenheim und dem gesamten Kreis Mainz-Bingen in drei altersgemischten Gruppen (2-7 Jahre) betreut. Unsere drei Gruppen sind inklusiv mit jeweils 10 Kindern ohne und 5 Kindern mit behinderungsbedingtem Mehrbedarf.

Alle Menschen sind bei uns, als Abbild Gottes, in ihrer Vielfalt mit ihren individuellen Gaben, Bedürfnissen und Fähigkeiten willkommen.

Unsere integrative pädagogische Arbeit orientiert sich ganzheitlich an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes und den Familien - hierbei ist uns ein offenes Miteinander und eine christliche Grundhaltung wichtig. Kinder möchten ihre Entwicklung in die Hand nehmen und selbst bestimmen, wann sie den nächsten Entwicklungsschritt gehen.

Hierbei arbeiten wir mit dem Marte Meo-Ansatz und interdisziplinär als buntes Team mit fast 40 Personen wie Erzieher*innen und Heil- und Sozialpädagogen, Auszubildenden, Ergotherapeuten, Logopäden, FSJlern, einem Fahrdienst, einem Psychologen und mehreren Hauswirtschaftskräften.



Katholische Kindertagesstätte St. Kilian Nierstein:

In unserem wunderschönen Haus finden 115 Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt Platz. Unsere Kindertagesstätte steht allen Familien offen, die sich mit unserem christlichen Menschenbild identifizieren können.

Wir arbeiten teiloffen, in 4 altersgemischten und einer kleinen altersgemischten Gruppe. In der Kernzeit finden Bildungsangebote, wie z.B. Morgenkreis, Projektarbeit, religions-pädagogische Arbeit, Schulkinder-Treff, kreative Angebote, Bewegungsspiele im Flur, in der Turnhalle sowie betreutes Freispiel drinnen und im Außengelände statt.

Wenn möglich, bieten wir Bildungsangebote wie z.B. eine Tanz-AG oder die Naturforscher-Gruppe je nach Interesse der Kinder auch gruppenübergreifend an.

Die Kinder stehen im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit, die darauf abzielt, die Lebenswelt der Kinder und deren aktuelle Konstellation aufzugreifen und ihnen bei deren Erfassen und Verarbeitung zu helfen sowie Lerninhalte daraus zu entwickeln.

Wir selbst verstehen uns dabei als Beobachter, Organisator und Spielpartner der Kinder. Zu unserem pädagogischen Team zählen 22 Kollegen, ebenso gehören 1 Hauswirtschaftskraft und 2 Reinigungskräfte dazu.

Unsere Kindertagesstätten finden sie unter dem QR-Code!



Christlicher Männerkreis Oppenheim

Jeden zweiten Montag im Monat ab 19:30 Uhr in der Karl-Barth-Stube Kirchstraße 4
Kontakt: Herr Bernhard Kieser und Bernhard Reimann

Frauenkreis II Oppenheim

Der Kreis besteht seit 45 Jahren, beteiligt sich aktiv am Gemeindeleben, gestaltet Andachten und hilft bei Festen der Gemeinde. Kontakt: Frau Rita Becher [06133 3092](tel:061333092)

Kinder & Familie & Lebensgemeinschaften

Die Kolpingsfamilie Nierstein

... erfindet sich gerade neu. Mit Veranstaltungen, die es auf dem Kirchberg wahrscheinlich noch nie gab: Public-Viewing der Fastnachtssitzung „Mainz bleibt Mainz“ oder der Deutschland-Spielen, Vorträge über Kant, Caspar David Friedrich und Johann Sebastian Bach (immer nur 45 Minuten, gesprochen!) und jetzt brandneu eigene Konzerte in Zusammenarbeit mit dem Weingut Strub 1710. Aber auch Teilnahme an politischen Demonstrationen für die Demokratie und nicht zuletzt Andachten, Gottesdienste. Das Ganze immer in entspannter und entspannender Atmosphäre. Wir suchen Leute, die gerne mal vorbeischauen, sich gerne engagieren möchten - egal, ob mit oder ohne Kinder. Als Familienverband natürlich lieber mit ...

Einfach mal vorbeikommen! Auf unserer Website (<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-nierstein/>) gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Als Träger der Katholischen Erwachsenenbildung stellen wir uns auch gerne Anfragen in unserer neuen Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz. Wir sind für alle da! Herzliche Einladung an Groß und Klein! Kontakt: Jochen Settili, Vorsitzender



Frauenzeit Ludwigshöhe

Haben Sie Zeit? Brauchen Sie Zeit? Nehmen Sie sich Zeit!!!

Immer am 1. Dienstag im Monat treffen wir uns seit September 2007 im kath. Pfarrheim in Ludwigshöhe, meist ab 19.30 Uhr. Es gibt viele Möglichkeiten, die Abende gemeinsam zu verbringen. Egal ob Weinberge erkunden mit besinnlichen Texten und Gebeten, ein Ausflug zum Bibelgarten in Ingelheim oder zum Steinlabyrinth bei Framersheim, Basteln im Advent oder vor Ostern. Im Anschluss an die jeweiligen Aktivitäten lassen wir den Abend in einer gemütlichen Runde ausklingen. Gemeinsam nehmen wir auch schon größere Projekte in Angriff. Unsere jährlichen Mehrtagesreisen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Die Reiseziele wechseln jährlich und wir bleiben in einem Jahr im Inland und im nächsten zieht es uns in die Ferne.

Kontakt: Andrea Herbert und Andrea Weber und Sonja Janß



Seniorenkreis Dexheim

Kontakt: Gertrud Horn 06133 61241

Oekumenischer Seniorenkreis Friesenheim

Kontakt: Frau Marianne Brunnestein-Reichert 06737 7120575

Oekumenischer Seniorenkreis Köngernheim

Kontakt: Frau Roswitha Hassinger und Frau Corinna Raehse-Bender 06737 8179

Erwachsenenbildung

Katholische Erwachsenenbildung

www.kebrh.de

Jugendliche

Katholische Jugend Selztal (KJS)

Seit 1970 organisiert die Katholische Jugend Selztal (KJS) mit ihren 50 Teamern jährlich in den Sommerferien ein Zeltlager. Gegründet unter Pfarrer Eberhard Jung, wird das Lager seit 1974 ehrenamtlich geleitet und steht heute Kindern aus der gesamten Pfarrei und darüber hinaus offen. Neben dem Sommerzeltlager bietet die KJS das ganze Jahr über weitere Programme wie die Osterferienaktion oder die Nikolausaktion an. Trotz vieler Veränderungen in der Welt bleibt unsere Vision bestehen: Kindern naturnahe, alternative und abenteuerliche Ferien und Gemeinschaft zu ermöglichen. Wir freuen uns darüber, dass so viele Kinder, Jugendliche und Eltern unsere Aktionen und Engagement seit nun mehr als 50 Jahren wertschätzen und unterstützen. Wir sind zuversichtlich, dass es immer weitergeht und sind gespannt, was die nächsten Jahre mit sich bringen.

<https://www.kjs-zeltlager.com/>



Katholische Jugend Nierstein (KJN)

Wir sind 20-30 junge motivierte Mitglieder in dieser Gemeinschaft, die regelmäßig in Nierstein zusammenkommen. Wir sind witzig, fröhlich, aktiv, freundschaftlich, engagiert, gemeinnützig, kreativ, flexibel, tolerant, musikalisch, weltoffen, sportlich, verrückt, traditionell, spontan und noch vieles mehr. Alles in allem also ein bunter Haufen junger Erwachsener, die (mindestens) eines gemeinsam haben: die Osterfreizeit.

Aber wisst ihr was? – Wir sind noch sehr viel mehr als das!

<https://jugend-nierstein.de/>



Kinderfreizeit Dienheim

Im Jahr 1999 begannen Claudia Bläsius-Wirth, Helmut Winkler und Sonja Janß in Guntersblum eine jährliche Sommerferienfreizeit zu organisieren. 2019 übernahm Raika Steinfurth nach langjähriger Mitarbeit die Freizeitleitung und holte die Kinderfreizeit organisatorisch nach Dienheim.

Heute steht ein 14-köpfiges motiviertes und engagiertes Team hinter der „Kinderfreizeit Dienheim“, die für alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren aus der Kirchengemeinde und darüber hinaus offen ist. Traditionell findet die Freizeit in der ersten Sommerferienwoche statt - der Ort wechselt jährlich. Im Jahr 2024 gab es erstmals auch eine Freizeit für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren am Fronleichnamswochenende.

<https://kinderfreizeit-dienheim.jimdosite.com/>



Ministranten

Unsere Minis gestalten mit ihren Diensten unsere Gottesdienste aktiv mit. Für ihren Dienst werden sie teils eingeteilt oder sie können sich spontan in der jeweiligen Sakristei unserer Kirchen zum Ankleiden einfinden. Dabei sind sie nicht auf die Kirche ihres Wohnortes festgelegt. Die meisten beginnen nach der Erstkommunion und einer Einführung in den Mini-Dienst am Altar. Es ist jedoch jederzeit möglich, sich den verschiedenen Ortsgruppen anzuschließen. Darüber hinaus unternehmen die Minis Ausflüge, spielen zusammen oder kochen gemeinsam Leckeres. Wenn du neugierig bist oder mal in den Mini-Dienst reinschnuppern möchtest, dann melde dich am besten für den Kontakt zu uns bei Johannes Blüm (Kontakt s. Seite 16).



Jugendliche

Aktion Dreikönigssingen

Rund um den 6. Januar ziehen in ganz Deutschland die Sternsinger von Tür zu Tür, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Kinder in der ganzen Welt. Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Als Könige gekleidet zogen Jungen durch die Gassen und spielten den Zug zur Krippe nach. Das Kindermissionswerk hat den Brauch 1959 mit der Aktion Dreikönigssingen wieder aufgegriffen und ihm ein neues Ziel gegeben. 1961 ist als weiterer Träger der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hinzugekommen. Heute gilt das Sternsingen als weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Alle machen mit bei der weltweit größten Aktion von Kindern für Kinder, tragen die frohe Botschaft in die Welt zu allen.

Im Jahr 2025 steht die Aktion unter dem Motto:

Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.



Unsere Büchereien

„Nahe bei den Menschen!“

Katholische Öffentliche Büchereien (KÖB) sind auch pastorale Orte!

Neben dem ersten Ort, dem „zu Hause“, und dem zweiten Ort, dem „beruflichen Arbeitsumfeld“, gibt es einen dritten Ort im öffentlichen Raum, an dem Austausch sowie Begegnung, und damit die soziale Interaktion, im Mittelpunkt stehen. Die „Bücherei als Dritter Ort“ ist ein lebendiger, vernetzender Begegnungsort, der eine Auseinandersetzung mit spirituellen, lebensweltorientierten und literarischen Fragestellungen ermöglicht.“

Unsere Büchereien sind Orte, wo:

Kinder auch mal laut sein dürfen – „nichtlesende“ Kinder zu Leseratten werden – man nicht nur Abenteuer liest, sondern manchmal auch erlebt – man immer nette Leute trifft – Erwachsene ihre Krimis und Romane finden – Senioren ihr Lesefutter für den Schaukelstuhl finden – man ein Flohmarktschnäppchen machen kann – man manchmal bei Kaffee und Kuchen über Bücher schwätzen kann – man Bücher kaufen kann – man nahe am Menschen und am christlichen Glauben ist – nebenbei tiefgehende Gespräche geführt werden – an persönlichen Schicksalen teilgenommen wird – man Informationen über die Ortsgemeinde teilen kann – einfach jeder willkommen ist!



Sie suchen ein Buch und möchten es nicht kaufen?

Vielleicht liegt das von Ihnen gesuchte Buch in der Bücherei zur Ausleihe bereit!

Kommen Sie vorbei oder schauen Sie erst online!



KÖB St. Walburga Friesenheim

Öffnungszeiten: mittwochs 17:00h bis 19:00h,

Hauptstraße 27, 55278 Friesenheim

Kontakt: Cornelia Oberkehr, Tel.: 06737 8897

Buchbestand einsehbar unter: www.bibkat.de/friesenheim

e-mail: buecherei-friesenheim@web.de



ÖÖB Dolgesheim

Öffnungszeiten: montags 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr, freitags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Gaustraße 12, 55278 Dolgesheim, Jugendhütte neben der ev. Kirche

Buchbestand einsehbar unter: www.bibkat.de/dolgesheim

e-Mail: buech.dolgesheim@gmx.de

Aktuelle Infos: <https://bistummainz.de/buecherei/dolgesheim/>



KÖB Dreikönigsbücherei Hahnheim

Öffnungszeiten: mittwochs 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, samstags 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Gemeindezentrum, Obere Hauptstraße 3, 55278 Hahnheim

Kontakt: Heidi Zeimentz, Tel.: 06737 760320

Buchbestand einsehbar unter: www.bibkat.de/hahnheim

e-Mail: buecherei-hahnheim@zeimentz.de

Aktuelle Infos: <https://bistummainz.de/buecherei/hahnheim/>



KÖB St. Josef Dienheim

Öffnungszeiten: dienstags 17 bis 19 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr
Glöcknerhaus, Schillerstraße 15, 55276 Dienheim

Das Repertoire ist auf dem neuesten Stand und wird ständig erweitert und erneuert.

Groß und Klein können die Bücher, Spiele und CDs kostenfrei ausleihen.

e-Mail: buecherei-dienheim@web.de

Aktuelle Infos: <https://bistummainz.de/buecherei/dienheim/>



Kirchenmusik



Musik spielt in unseren Gottesdiensten eine wichtige Rolle, denn es ist ja die Aufgabe eines jeden Gottesdienstmitfeiernden, Gott nicht nur mit Gebeten, sondern auch mit Gesang zu ehren. Und dass das gemeinsame Singen auch gut gelingen kann, dafür sorgen in den Kirchen unserer Pfarrei Auferstehung Christi insgesamt **neun Organisten**, deren Erreichbarkeit über das Pfarrbüro in Erfahrung gebracht werden kann.

Auch Kirchenchöre bringen sich in die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in unserer Pfarrei ein und beweisen auch in Kirchenkonzerten die hohe Kunst des gemeinsamen Gesangs. Für neue Sänger und Sängerinnen und sonstige Interessierte sind sie stets offen. Es sind dies

- der **Kilians-Chor Nierstein**, Kontakt: kilians-chor.de
- der **Kirchenchor Oppenheim**, Kontakt: Bernhard Pfennig, Tel.: 06133 3046
- der **Chor Cantemus** in Köngernheim, Kontakt: Cantemus-Martina@t-online.de

Einen Kinderchor oder eine Kinderschola gibt es in der Pfarrei Auferstehung Christi leider zurzeit nicht. Allerdings besteht für Kinder ab vier Jahren die Möglichkeit, sich im „**Oekumenischen Singkreis**“ in **Hahnheim** im gemeinsamen Singen zu üben.

<https://ev-kirchengemeinde-se-ha-koe.ekhn.de/startseite/kirchenmusik/kinderchoere.html>

Die **katholische Kirchenmusik St. Kilian in Nierstein**, bekannt als „**Kilianos**“, sorgt nicht nur in Gottesdiensten, sondern auch bei vielen weltlichen Veranstaltungen mit einem professionellen Bläserensemble für musikalischen Hochgenuss kilianos.de.

Die **Bartholomäus Blues Band** gestaltet an jedem 1. Sonntag im Monat den Gottesdienst in St. Bartholomäus, Oppenheim, mit neuem geistlichem Liedgut, insbesondere aus dem Liedheft „Beherzt“. Sie übernimmt auch die musikalische Gestaltung der Erstkommunionfeiern und Firmgottesdienste. Neue Mitspieler und –sänger sind jederzeit willkommen!

Kontakt: Astrid Fuchs, Tel.: 06133 925233.

Auch in **Dienheim, St. Josef**, gibt es eine Band, die sich musikalisch in die Familiengottesdienste einbringt und Erstkommunionfeiern und Firmungen musikalisch bereichert;

Kontakt: Birgit Lages birgit-lages@gmx.de



Liturgie und Gottesdienste

Die Gemeinde lebt davon, dass sie sich zum Gottesdienst versammelt. Zur Eucharistischen Anbetung, zur Wort-Gottes-Feier, zum Rosenkranz, zur Eucharistie, ...

Bei allen diesen Feiern gibt es Dienste und Aufgaben, die die tätige Teilnahme der Gemeinde deutlich machen. Neben den Ministranten sind dies die Lektoren, Kantoren, Organisten, Kommunionhelfer, Küster und Wort-Gottes-Feier-Leiter. Alle diese Dienste werden gebraucht. Davon, dadurch lebt der Gottesdienst. Eine dieser Aufgaben könnte auch zu Ihrer werden. Nach einer entsprechenden Befähigung und Ausbildung.

Interesse? Kontakt: Diakon Norbert Tiegel

Glauben

Die Feier der Sakramente

In den Sakramenten feiern und erleben wir die Begegnung mit Jesus Christus in zeichenhaften Handlungen an bestimmten Punkten, oftmals entscheidenden Punkten unseres Lebens. Zu dieser Begegnung im Glauben sollen die Vorbereitungen und Treffen den Weg bereiten und gemeinsam den Glauben erschließen.

Die Taufe

Das grundlegende Sakrament, das JA Gottes, seine Liebe zu jedem Menschen wird erfahrbar und zugesprochen. Eine Basis die uns mit allen christlichen Kirchen verbindet. Zugleich ist es die Aufnahme in die „Gemeinschaft der Glaubenden“. Neben der Kindertaufe ist diese Einführung in den Glauben auch für Erwachsene möglich. Die Kindertaufe wird in den einzelnen Orten zu den individuell abgesprochenen Terminen gespendet, entweder als Einzeltaufe oder auch im Gemeindegottesdienst. Zur Hinführung und Vorbereitung sind Treffen geplant. Nähere Infos auf Nachfrage. Kontakt: Diakon Dr. Helms

Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung findet ab 2025 im Verbund der Orte der Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz statt. Das gemeinsame Motto lautet: **Kommt her und esst!** Die Eltern der Kinder der 3. Klassen sind nach den Ferien zu den beiden Info-Elternabenden eingeladen worden und können danach ihre Kinder anmelden. Der Start des Kurses ist im Advent. Bei weiterem Interesse an der Vorbereitung bitte melden bei Agnes Hilsendegen oder Simon Helms.

Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten der Vorbereitung: ganz klassisch in Gruppen, bei 4 Familientagen oder auch (mit Unterstützung und Begleitung) in der Familie. Dazu gehören dann auch die Gemeinde- und Weggottesdienste.

Als Gemeindemitglied können Sie die Erstkommunionvorbereitung unterstützen. Sie können (Gebets-)Pate für eine Familie sein oder die Familientage mitgestalten. Der zeitliche Rahmen und auch die Art der Mitgestaltung sind individuell umsetzbar.

Die Erstkommunionfeiern werden in der Zeit zwischen dem 15.06. und dem 06.07.2025 in unterschiedlichen Orten stattfinden. "Kommt her und esst!" – diese Einladung Jesu öffnet den Jüngern die Augen: Es ist wirklich der auferstandene Herr, der dort in den frühen Morgenstunden am Ufer des Sees steht, reichlich ihre Netze füllt und sie zum Essen einlädt!

Kontakt: Agnes Hilsendegen und Simon Helms

Firmung

Als Firmbewerber sind alle Gemeindemitglieder eingeladen, die zum Zeitpunkt der Firmung 16 Jahre sein werden. Die Firmung findet üblicherweise im zweiten Halbjahr nach den Ferien an mehreren Orten statt. Nach einem gemeinsamen Start-Gottesdienst sind sie dann in verschiedenen Gruppen gemeinsam unterwegs. Sie bekommen in caritativen, religiösen und historischen Modulen tiefere Einblicke in unser kirchliches Leben und werden angeleitet, ihren Glauben zu reflektieren. Mit der praktischen Vorbereitung auf die Gottesdienste geht der Kurs dem Höhepunkt, der Firmung, entgegen. Kontakt: Johannes Blüm, Pfr. Markus Stabel



Bild: Manuela Steffan
In: Pfarrbriefservice.de

Erwachsenen-Firmung

Die Firmung ist aber nicht an das jugendliche Alter gebunden und kann auch als Erwachsener empfangen werden. Dazu führen wir mit den Bewerbern Glaubensgespräche und sie werden dann in den Dom nach Mainz zur Firmspendung durch den Bischof eingeladen. 2025 ist dies am Samstag, 25. Januar, um 15:00 Uhr. Gespräche mit den Begleitern werden individuell vereinbart. Kontakt: Diakon Norbert Tiegel.



Zuspruch der Versöhnung (Beichte), Bußandachten und Geistliche Begleitung

Bußandachten finden in den Vorbereitungszeiten auf Weihnachten und Ostern statt. Beichtgespräche vereinbaren Sie bitte mit den Priestern, Geistliche Begleitung mit dem Seelsorgeteam. Das Angebot von Exerzitien im Alltag entnehmen Sie der Gottesdienstordnung.

Kirchliche Trauungen/Kirchliche Segnungen

Die Planung einer Hochzeitsfeier ist schon eine organisatorische Herausforderung! Zu den Terminen und Absprachen gehört auch die Anmeldung, bzw. Klärung, ob eine Eheschließung oder eine kirchliche Segnungsfeier möglich ist. Dazu ist es erforderlich, frühzeitig Kontakt mit dem Pfarrbüro aufzunehmen und alles Weitere zu klären und zu vereinbaren. Und die organisatorische Vorbereitung ist ja noch nicht alles! Manches muss geplant, anderes dann doch noch kurzfristig angepasst werden. Was meint „kirchlich heiraten“ eigentlich? Und auch die Planung und Vorbereitung des Gottesdienstes steht in diesem Spannungsfeld. Zu Beginn des Jahres gibt es das Angebot der „Werkstatt Traugottesdienst“, die sich damit beschäftigt, Hinweise und Anregungen gibt. Im Jahr 2025 findet dies am Freitag, 14.3.2025, von 18:00 bis 21:00 Uhr, alternativ Samstag, 29.3.2025, von 09:30 bis 12:30 Uhr, in Weinolsheim statt. Kontakt: Diakon Norbert Tiegel

Ehejubiläen

Wer 25 oder 50 oder 60 oder mehr Jahre verheiratet ist und aus diesem Anlass in einem Gottesdienst danken will, kann dies in seinem Heimatort tun. Zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst mit dem Bischof werden die Jubilare von uns in den Mainzer Dom eingeladen. Im Jahr 2025 findet dies am Samstag, 27.09., und Sonntag, 28.09., jeweils um 14:00 Uhr statt. Die Einladung erfolgt nach Ostern.



Krankensalbung, Sterbesegen

Zur Stärkung in schwierigen Lebenssituationen und in der letzten Lebensphase spenden die Priester die Krankensalbung oder die Seelsorger den Sterbesegen. Diese sind erreichbar unter der Telefonnummer [06133 924449](tel:06133924449).

Kirchliches Begräbnis

Die Bestattungskultur und die Möglichkeiten eines Trauergottesdienstes, der kirchlichen Beisetzung eines Sarges, einer Urne auf dem Friedhof, im Ruheforst/Friedwald sind sehr im Wandel.

Die örtlichen Gepflogenheiten und Möglichkeiten variieren. Nehmen Sie über das Pfarrbüro mit uns Kontakt auf, um die zu Ihnen passende Form zu finden.

Glauben



Sozialpastoral/Caritas

Die Sozialpastoral ist ein wesentlicher Bereich unseres Christseins. Jeder getaufte Christ hat den Auftrag, sich seinen Mitmenschen verantwortlich zuzuwenden und dadurch die liebevolle Zuwendung Gottes zu uns Menschen erfahrbar und erlebbar werden zu lassen. Caritas wendet sich daher ganz konkret an unser Handeln im Alltag, an unsere Begegnung mit den Menschen unserer Umgebung.

So ergeben sich zwei Wirkbereiche: Caritas wird zur Verkündigung des Evangeliums und sie wirkt sich aus auf die soziale Versorgung der Menschen in Notsituationen. Die Aktivitäten der Caritas sind angepasst an die örtliche Situation und daher entstehen in den Gemeinden auch immer spezielle Handlungsfelder an den verschiedenen Orten.

Wir unterscheiden daher Aktionen, die es in fast allen Gemeinden gibt:

- Besuchsdienste bei Jubiläen und besonderen Festen
- Kaffeenachmittage
- Caritassammlung

Spezielle Dienste, die abhängig sind von dem jeweiligen Standort der Gemeinde:

- Kleiderkammer (siehe auch S. 33)

Caritas vor Ort in Oppenheim mit den Angeboten:

- Spielenachmittag und
- Erzählcafe

Wann: Immer am 4. Samstag des Monats von 15 bis 17 Uhr

Wo: Sebastianshaus, Kirchstraße 4, 55276 Oppenheim

Kontakt: "Caritas vor Ort"-Team [0157 35507063](tel:015735507063)

- Lernhilfe
- Gutscheine für Hilfesuchende durch das Pfarrbüro (Oppenheim),
- Finanzielle Unterstützung
- Zusammenarbeit mit den Rhein-Selz-Gefährten

In unserem Pfarreibereich haben wir keine offizielle Caritasberatungsstelle. Die Caritasberatungsstellen in Mainz und Nieder-Olm sind für manche Menschen zu weit entfernt. Der Landkreis hat daher das Diakonische Werk mit der Beratung aller Bürger beauftragt und finanziert dieses Angebot. Es steht allen Menschen unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit zur Verfügung.

Kontakt: 55276 Oppenheim, Am Markt 10 unter Tel.: [06133 578990](tel:06133578990)

Ein weiteres wichtiges Anliegen wird es sein, dass wir in der neuen Pfarrei mehr ehrenamtliche Mitglieder begeistern können, um die vielfältigen Aufgaben zu meistern. Sie sollten eine gute Basisqualifikation und professionelle Begleitung erhalten.

Weiterführende Links

Familienpaten - Unterstützen Sie junge Familien und Alleinerziehende

<https://www.caritas-mainz.de/spende-engagement/sie-haben-zeit/familienpaten>

Mitgliedschaft - Werden Sie Mitglied im Caritasverband

<https://www.caritas-mainz.de/caritas-mainz/mitgliedschaft/>

<https://www.caritas-bistum-mainz.de/>

Besondere Glaubensinitiativen

Glaubensinitiativen, die sich durch oder unter Mithilfe von Gemeindemitgliedern entwickelt haben:

Was?	Wo?	Wann?
Rosenkranzgebet	Dexheim, Maria Himmelfahrt	Donnerstag, 18.00 Uhr
	Oppenheim, St. Bartholomäus	Freitag, 18.30 Uhr
	Friesenheim, St. Walburga	Freitag, 18.00 Uhr
	Guntersblum, St. Viktor	Freitag, 18.00 Uhr
Eucharistische Anbetung	Oppenheim, St. Bartholomäus	Montag, 20.15 Uhr
	Oppenheim, St. Bartholomäus	Freitag, 18.30 Uhr
	Friesenheim, St. Walburga	Donnerstag, 20.00 Uhr
Taizé-Andachten	verschiedene Orte	verschiedene Termine
Gebetskreis	Köngernheim, Christkönig	Dienstag, 17.30 Uhr
Friedensgebet	Köngernheim, Christkönig	Sonntag, 18.00 Uhr
Bibelteilen	Guntersblum	jeden 2. Montag im Monat, 19.45 Uhr
	Online -per Zoom	Donnerstag, 18.30 Uhr
Oekumenischer Bibelkreis	Oppenheim	jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Niersteiner Bibelkreis	Nierstein	1 x monatlich, Mittwoch, 20.00 Uhr

Begleitung in der letzten Lebensphase und Trauerbegleitung

Der Ökum. Hospizarbeit Rhein-Selz e.V. bietet neben Einzelgesprächen auch die Möglichkeit, in einer geschlossenen Gruppe anderen Betroffenen zu begegnen.

<https://www.hospiz-rhein-selz.org>

06133 571765

info@hospiz-rhein-selz.org



Begleiten statt Trösten - Dies vermittelt der Letzte Hilfe-Kurs

<https://www.letztehilfe.info>





Oekumene

Als Christen aller Konfessionen verbindet uns als eine gemeinsame Grundlage das Evangelium, die Frohe Botschaft der Liebe des dreifaltigen Gottes zu uns Menschen. Den Eintritt in diese Gemeinschaft feiern wir in der Taufe. Auf diesem grundlegenden Sakrament baut sich unser Glaube auf. Alle christlichen Kirchen erkennen die Taufe mit Wasser auf den dreifaltigen GOTT untereinander an. Die verschiedenen Konfessionen sind im Laufe der Geschichte ihre eigenen Wege des Glaubensverständnisses und der Glaubenspraxis gegangen. Diese Einheit im Glauben in aller Unterschiedlichkeit glaubwürdig - in der zunehmend säkulareren Welt – gemeinsam zu bezeugen und in der Praxis zu leben: Das ist unsere Aufgabe und Herausforderung im oekumenischen Miteinander vor Ort.

Dieses Miteinander im Gottesdienst zum Lobpreis Gottes, zum Dank und zum Bitten wird deutlich erlebbar, wenn wir bei Ortsfesten oder Veranstaltungen gemeinsame oekumenische Gottesdienste feiern, im Stadtpark, zum Erntedank, zur Kerb, an besonderen Tagen, wie z.B. zum Jahresabschluss oder offiziellen Gedenk- oder Trauerfeiern. Oekumenische Gottesdienste feiern wir auch regelmäßig anlässlich der Einschulung, zum Schuljahres-Abschluss, der Tauferneuerung, bei der oekumenischen Trauung.

Darüber hinaus gibt es gegenseitige Einladungen zu besonderen Konzerten und Veranstaltungen für interessierte Menschen, Veranstaltungen zu biblischen Themen und oekumenischen Gesprächskreisen, Alpha-Kurs und gegenseitige Einladungen zu Bibelkursen. Auch die uns geschwisterlich verbunden christlichen Gemeinden befinden sich zurzeit in einem Veränderungsprozess in der Entwicklung der „Nachbarschaften“. Im Miteinander gilt es das Erforderliche zu tun und aus der veränderten Situation das Mögliche zu entwickeln.

Alpha-Kurs

Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen, wenn es um den Glauben geht: „Gibt es Gott?“, „Hat mein Leben eine Bedeutung?“ oder „Macht Glaube glücklich?“. Wir bieten zusammen mit der evangelischen Stadtmission ein Online-Angebot für alle an, die sich (wieder) neu mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinandersetzen möchten. Gerade jetzt, in dieser herausfordernden Zeit, ein neues Format mit Potential.

Wer einfach neugierig ist, eine Sehnsucht nach Mehr im Leben verspürt oder die Sache mit Gott nochmals neu für sich ausprobieren möchte, ist bei uns am richtigen Platz. Zehn Wochen lang beschäftigen sich die Teilnehmer mit Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“ oder „Wie führt uns Gott?“. Nach einer gemeinsamen Eröffnung steigen wir mit einem Video-Vortrag digital in das Thema der Woche ein. Anschließend gibt es einen offenen Austausch in virtuellen Kleingruppenräumen unter den Teilnehmern mit viel Raum für Fragen. Der Alpha-Kurs ist kostenfrei.

Im Anschluss an Eure Anmeldung unter alpha-oppenheim@gmx.de bekommt Ihr weiteres Informationsmaterial und den Link zur online-session.

Alternativ und einfach: www.alphakurs.de

Schauen Sie auch hier: <https://youtu.be/gTk-xHDcoCc>

Kleiderkammer

Gegen einen geringen Obolus erhalten bedürftige Mitmenschen und Flüchtlinge Kleidung für Kinder, Damen und Herren, Schuhe, Bettwäsche, Heimtextilien, Spielsachen, Bücher. Wir vermitteln auch Fahrräder und Kleinmöbel. Alles, was gut erhalten, sauber und zu schade zum Wegwerfen ist, nehmen wir gerne als Spende an.

Unsere Öffnungszeiten:

Montags von 14:00 bis 18:00 Uhr

Dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr

Kirchstr. 14, 55278 Udenheim

Bitte keine Kleidung u.a. vor die Tür stellen.

Unser Kontakt:

Marita Schäfer, Tel. [06249 1269](tel:062491269)



Bild: Hans Heindl
In: Pfarrbriefservice.de

Mitarbeit vor Ort

Wir lassen die Kirche in unserem Dorf und in unserer Stadt!

Die gewählten Gremien (siehe Pfarreiratswahlen am 22./23.März, S. 35) werden nicht die alleinigen Gestalter des religiösen Lebens vor Ort sein können. Bisher gab es in den Orten Ortsausschüsse bzw. bereits KvO (Kirche vor Ort).

Dieser Ansatz vor Ort soll unter der gemeinsamen Bezeichnung Kirche vor Ort (KvO) weiterentwickelt werden. Die Idee: Jeder kann mitmachen, mitwirken, mitgestalten, entwickeln, solange er will, im Umfang seiner Möglichkeiten. Wer mitmachen will -vor Ort- egal ob kurz oder lang, einmalig oder dauerhaft, ist herzlich eingeladen. 11 KvO könnten im neuen Jahr, mit der Pfarrei-Gründung, sofort beginnen.

Folgende hauptamtlichen Mitarbeiter sind den Orten zugeordnet als Begleiter und Ansprechpartner:

Dexheim	Johannes Blüm
Dienheim	Pfarrer Markus Stabel
Friesenheim	Pater Cyril
Guntersblum	Diakon Simon Helms
Hahnheim/Selzen	Agnes Hilsendegen
Köngernheim	Pater Cyril
Ludwigshöhe	Diakon Simon Helms
Nierstein/Schwabsburg	Pfarrer Thomas Catta
Oppenheim	Pfarrer Thomas Catta
Udenheim	Diakon Norbert Tiegel
Weinolsheim/ Eimsheim/ Dalheim	
Dolgesheim/ Uelversheim/ Wintersheim	Pfarrer Thomas Catta



Wallfahrten



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

Wallfahrten haben in unserer Kirche eine lange Tradition und erfreuen sich auch heute noch großer Beliebtheit. Ob man sich allein oder mit anderen zusammen, zu Fuß oder mit einem Transportmittel auf eine Wallfahrt begibt - sie führt stets an Orte mit religiöser Bedeutung, an denen man Hoffnung, Trost, Ruhe, Erfüllung und noch mehr finden kann. Geht oder fährt man zusammen mit anderen, kann man Gemeinschaft erfahren, neue Bekanntschaften schließen und schöne Erlebnisse miteinander teilen - und gerade das gegenseitige Kennenlernen ist für unsere neue Pfarrei äußerst wichtig!

Auch in unserer Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz gibt es Angebote für Wallfahrtsbegeisterte:

- Einmal im Jahr geht es per Bus zum Wallfahrtsort Marienthal im Rheingau, wo in der Klosterkirche der Wallfahrtsgottesdienst und im angrenzenden Klostergarten eine Kreuzwegandacht gefeiert werden.
- In der dunklen Jahreszeit verschaffen Abendwallfahrten Wohlfühlatmosphäre mit Kerzenschein, guter Musik und interessanten Texten.
- In Nierstein organisiert die Kolpingsfamilie am 25. April, dem Festtag des heiligen Markus, den „Markusbittgang“ durch die Weinberge rund um die Kilianskirche. Auf dem Weg werden aktuelle Themen der Menschen mit Botschaften des christlichen Glaubens verbunden. Um allen Wallfahrtsinteressierten die Teilnahme am Bittgang zu ermöglichen, besteht die Möglichkeit, die einzelnen Wegstrecken mit planengedeckten Weinbergswagen zurückzulegen.
- Eine Wallfahrt zu Fuß führt traditionell am 1. Mai von Eimsheim nach Weinsheim und am „Schmerzensfreitag“, dem Freitag vor der Karwoche, findet die so genannte „Sternwallfahrt“ nach Oppenheim statt, bei der sich Wallfahrer aus den umliegenden Orten zu Fuß zur „Madonna der sieben Schmerzen“ in der Kirche St. Bartholomäus aufmachen.
- Eine Studien- und Begegnungsreise in das nähere oder auch ferne Ausland wird jedes Jahr von Pfarrer Catta angeboten. In den letzten Jahren wurden Israel, Georgien, Armenien und Siebenbürgen in Rumänien in guter Gemeinschaft erlebt. 2025 ist die Insel Malta das Ziel. Themen sind der Apostel Paulus und seine Spuren sowie die Geschichte des Johanniter-Malteserordens.

Und wie sieht die weitere Planung aus?

Für das Jahr 2025 ist eine Wallfahrt per Bus zum modernen Kreuzweg am Point Alpha bei Geisa in der Planung. Am Fest „Maria Heimsuchung“ (2. Juli) ist eine Fußpilgertour zur Kirche „Maria Oberndorf“ in Bodenheim geplant.

Für die Studien- und Begegnungsreisen geht die Planung sogar schon für das Jahr 2026 voran: Zusammen mit unseren evangelischen Christen soll es Ende April/Anfang Mai 2026 eine „oekumenische“ Rom-Pilger-Reise, die auch das „evangelische Rom“ im Blick haben wird, geben. Pfarrer Catta ist der geistliche Leiter der jährlichen „Wallfahrt der Generationen“ nach Lourdes der Bistümer Fulda, Limburg und Mainz, die über das Fest „Christi Himmelfahrt“ geht und spezielle Programme für Jugendliche, für Erwachsene und für Menschen mit Einschränkung bietet.

Für alle Informationen achten Sie auf die Ankündigungen!

Am 1. Januar 2025 wird die neue Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz durch den Zusammenschluss der bisherigen Pfarreien Oppenheim, Nierstein mit Schwabsburg, Dienheim, Dexheim, Guntersblum mit Ludwigshöhe und den Gemeinden von St. Maria Magdalena gegründet. Daher ist in der neuen Pfarrei viel in Bewegung. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die anstehenden Pfarreiratswahlen auf Hochtouren.

„Wir suchen engagierte Männer und Frauen, die Freude daran haben, das Leben in der Pfarrei aktiv mitzugestalten, Menschen zu begleiten, Veranstaltungen zu organisieren und damit ihre Fähigkeiten für Kirche einzubringen“, betont der Leitende Pfarrer Catta. „Der Pfarreirat vertritt die Interessen der gesamten Pfarrei. Deshalb ermuntern wir alle Gemeindemitglieder, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen“, fügt Pfarrer Catta hinzu. Wahlvorschläge können beim Wahlvorstand oder in Pfarrbüros in Oppenheim und Nierstein eingereicht werden.

Unter dem Motto „Kirche heute – Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten.“ werden am 22. und 23. März 2025 Pfarreiräte in neun neugegründeten Pfarreien im Bistum Mainz gewählt. Der Pfarreirat ist das zentrale Gremium der Mitbestimmung in der neuen Pfarrei und führt die Arbeit der bisherigen Pfarrgemeinderäte weiter. In diesem Gremium tauschen sich die gewählten Mitglieder mit dem Pfarrer und weiteren hauptamtlichen Mitarbeitenden aus, beraten gemeinsam und fassen Beschlüsse über die Arbeit in der Pfarrei. Der Pfarreirat wird für drei Jahre bis 2028 gewählt. In unserer Pfarrei werden unter dem Motto „Kirche heute – Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten“ neun Gemeindemitglieder in den neuen Pfarreirat gewählt.



In einer Zeit, in der die Kirche Vertrauen zurückgewinnen muss, ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Pfarreirat das Bild der Kirche positiv mitgestaltet.

Zu den Aufgaben des Rates gehören unter anderem der Kontakt zu Neuzugezogenen, jungen Familien sowie zu Menschen, die der Kirche fernstehen. Ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren wird die Arbeit mit sozial schwachen Menschen und Flüchtlingen sein. In diesem Zusammenhang setzt die Gemeinde auf eine verstärkte Kooperation mit der Einrichtung der Caritas.

Pfarrer Catta unterstreicht die Bedeutung von „Offenheit und Gesprächsbereitschaft“, um auf die vielfältigen Lebensbezüge der Pfarreimitglieder einzugehen. Die Kandidatensuche zielt auch darauf ab, die Vielfalt der Menschen in der Pfarrei widerzuspiegeln. „Es ist wichtig, dass der Pfarreirat alle Berufs- und Altersgruppen sowie Männer und Frauen aus den verschiedenen Gemeinden in einer guten Mischung repräsentiert, damit er ein echtes Spiegelbild der Gemeinde ist“.

Wählbar ist jeder Katholik, der das 18. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrei Auferstehung Christi Rhein-Selz seinen Wohnsitz hat. Formulare zur Benennung von Kandidierenden sind im Pfarrbüro erhältlich oder liegen in den Kirchen der Pfarrei aus. Letzter Termin zur Einreichung eines Vorschlags ist der 15. Februar 2025 in einem der Pfarrbüros.



JETZT KANDIDIEREN!

letzte Seite

Hier finden Sie uns und alles, was Sie über uns wissen möchten:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/rhein-selz/start/>



So erreichen Sie uns rund um die Uhr:

pfarrei.rhein-selz@bistum-mainz.de

So erreichen Sie das Team unserer Homepage:

homepage.ac@gmx.de

Fördervereine vor Ort unterstützen beim Erhalt unserer Kirchen:

Förderverein Katholische Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt Dexheim e. V.

1. Vors. Brigitte Schiltz ; Tel. [06133 59261](tel:0613359261)

IBAN: DE27 5509 1200 0056 0285 01

Förderverein der katholischen Kirchengemeinde Sankt Josef Dienheim e.V.

1. Vors. Wolfgang Heck, Tel. [0170 9971631](tel:01709971631)

IBAN: DE88 5535 0010 0022 5093 37



Förderverein St. Walburga Friesenheim

1. Vors. Wendelin Lorenz, Tel. [06737 9703](tel:067379703)

Pax Bank eG Mainz, IBAN DE82 3706 0193 4008 2820 19



Förderverein Heilig Dreikönig Hahnheim

1. Vors. Christoph Engelberts, Tel. [06737 9932](tel:067379932)

Pax Bank eG Mainz, IBAN DE81 3706 0193 4006 9700 15



Förderverein Christkönig Köngernheim

1. Vors. Aaron Torner, Tel. [06737 7124197](tel:067377124197)

Pax Bank eG Mainz, IBAN DE79 3706 0193 4007 8960 13

KirchenBauVerein St. Bartholomäus Oppenheim e.V.

1. Vors. Reinhard Friesenecker, Tel. [06133 4359](tel:061334359)

IBAN: DE68 ZZZ0 0001 0704 98

Förderverein Mariä Himmelfahrt Udenheim

1. Vors. Claus-Dieter Barth, Tel. [06737 9502](tel:067379502)

Pax Bank eG Mainz, IBAN DE62 3706 0193 4008 2460 04



Förderverein St. Peter Weinolsheim und St. Pirmin Eimsheim

1. Vors. Walburga Knichel, Tel. [06249 1608](tel:062491608)

Volksbank Alzey eG, IBAN: DE92 5509 1200 0050 0206 06

